

Ja zum Ausbau der Radwege

Eschenbach. (rn) Grünes Licht für den Ausbau des „Radwegeverkehrsnetzes“ gab der Stadtrat. Die dafür bestehende Förderquote von 85 Prozent nahm Bürgermeister Marcus Gradl zum Anlass, den Ausbau des Radwegs zwischen Sommerleitenweg und ehemaligem Feuerwehrhaus zu forcieren. Dies ermöglichte es Radfahrern aus Richtung Schlammersdorf auf ebener Strecke die Innenstadt zu erreichen.

Korbinian Dunzer (CSU/ÜCW) befürwortete die Maßnahme mit dem Hinweis auf einen „stets feuchten Wegabschnitt“. Obwohl damit eine Bodenversiegelung verbunden ist, erkannte Thomas Ott (SPD) mit einem Vergleich zum neuen Radweg im Bereich der SCE-Anlagen einen Vorteil für den Winterdienst. Er rief dazu auf, sich Gedanken über Anschlusswege nach Grafenwöhr und Pressath zu machen. Von gleichen Überlegungen sprach Gradl, der dazu jedoch auf das erforderliche Radwegenetz des Landkreises verwies.



Vor allem im Bereich der Streuobstwiese östlich des Generationenparks bemängelt Korbinian Dunzer einen „stets feuchten Wegabschnitt“. Bild: rn



Finanzielle Unterstützung für das Heilpädagogische Zentrum

Irchenrieth. (exb) Wie das Heilpädagogische Zentrum mitteilt, sei es zwar ein leicht verfrühtes Weihnachtsgeschenk gewesen, aber dafür habe dies es in sich: Vorstandschef Christian Stadler freute sich am Freitag über eine „wirklich tolle Spende“ in Höhe von 2000 Euro. Die überreichten Geschäftsführerin Anja Reber und Katharina Groß, zuständig für das Social Media-Marketing, von der Weidener Firma „for you eHealth GmbH“ („for you“). „Als Unternehmen aus der nördlichen

Oberpfalz unterstützen wir jedes Jahr soziale Einrichtungen aus dieser Gegend“, sagte Reber. Dabei war es dieses Mal für „for you“ gleich in zweifacher Hinsicht eine Premiere: Erstmals wurde das HPZ unterstützt und erstmals ist die Spende die einzige, die „for you“ heuer im Landkreis Neustadt ausschüttet. Dass die Wahl 2021 auf das HPZ gefallen war, kam nicht von ungefähr. Denn die „for you“-Geschäftsführerin lebt mit ihrer Familie seit 2017 in Irchenrieth. Bild: exb

Erika Löw Nachrückerin für Björn Beer

Björn Beer hat sein Mandat als Marktgemeinderat niedergelegt. Der AfD-Mann war 2020 erstmals in das Gremium gewählt worden. Nachrückerin ist Erika Löw, die Mutter von MdL Stefan Löw, der im Juli 2020 mit Gasmaske im Landtag aufgetreten ist.

Floß. (eig) Der Marktgemeinderat Floß hat dem Wunsch Björn Beers auf Entlassung übereinstimmend entsprochen. Beer gibt persönliche Gründe an, die ihn hinderten, das Amt weiter ordnungsgemäß auszuüben.

Erster Nachrücker für Beer wäre Werner Löw gewesen (404 Stimmen), dieser hat den Worten Bürgermeister Robert Lindners zufolge jedoch aus Krankheitsgründen abgelehnt. Nächste Nachrückerin ist seine Frau Erika (318 Stimmen), die die Wahl annimmt. Sie wird laut Lindner in der nächsten Sitzung vereidigt.

Freiwillige Leistungen

Die Kulturwerkstatt Kalmreuth bekommt erneut 500 Euro als freiwillige Leistung des Marktes. Lindner spricht im Marktgemeinderat von einer „hervorragenden Arbeit“ der Einrichtung. Eine Spende von 100 Euro, ebenfalls eine freiwillige Leistung des Marktes, hat Lindner mit Zustimmung des Gemeinderates dem Bezirksposaunenchor zugesagt. Ein Großteil der Bläser stammt ohnehin aus Floß. Sein Einverständnis erteilt der Marktgemeinderat dem Bau einer Betriebsleiterwohnung für das Projekt einer Beherbergungsanlage gegenüber der Raststation.

Trotz Corona viel geschehen

Lindner spricht heuer in der Jahresschlussitzung stellvertretend für alle Fraktionen. Jede einzelne Sitzung des Marktgemeinderates seit der Kommunalwahl 2020 habe das Coronavirus begleitet, dennoch sei vieles über die Bühne gebracht oder neu in Angriff genommen worden.

Lindner nennt beispielhaft den Neubau des Feuerwehrgerätehaus-

ses, den Beginn der Sanierung der Grund- und Mittelschule und den Verkauf mehrerer Häuser im Ortskern, der hoffen lasse, dass diese saniert und neu belebt würden. Das Pemsl-Wirtshaus sei ein gutes Beispiel. Die Machbarkeitsstudie für die Häuser am Marktplatz 6 und 8 sei ebenfalls in Arbeit.

Dorferneuerung Kalmreuth

Die Dorferneuerung Kalmreuth kann beginnen; Lindner hat vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) eine Zusage der Fördermittel. Erste Maßnahmen werden die Neugestaltung des Dorfplatzes und des Bushäuschens sein.

Impfen in der Mehrzweckhalle

Am 17. Dezember wird in der Mehrzweckhalle gegen das Coronavirus geimpft. Interessierte sollen sich im Impfzentrum Weiden anmelden; wer mit der Online-Anmeldung nicht zurecht kommt, kann sich im Rathaus melden, es soll möglichst niemand weggeschickt werden, das haben die teilnehmenden Ärzte laut Lindner zugesagt.



Erika Löw (AfD) ist für Björn Beer in den Flosser Marktrat nachgerückt.

Bild: Tanja Kaiser/Suedostwind/exb

Frauenbund Pirk vergibt gleich mehrfach die höchste Auszeichnung

Pirk. (zer) Der Katholische Frauenbund Pirk gestaltete eine Weihnachtsandacht in der Pfarrkirche. Sie stand unter dem Thema der Heiligen Familie. Musikalisch umrahmt Lisa-Marie Kalis und Emma Vicupa gesanglich und am Klavier eindrucksvoll die Feier.

Im Mittelpunkt stand außerdem die Ehrung langjähriger Mitglieder. Pfarrer Jaison Thomas erteilte den Frauen den Segen, bevor Sonja Braun, Mitglied des Vorstandsteams, mit Bezirksvorsitzender Margit Konze die Ehrungen vornahm. Mit der goldenen Ehrennadel mit Stein, der höchsten Auszeichnung des Frauenbundes, wurden für 50

Jahre Mitgliedschaft Elisabeth Baldauf, Hedwig Meiler, Rosina Niklas und Marga Stahl ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Rosa Argauer und Christine Hofmann ein Geschenk, für 20 Jahre Treue wurde Marga Schieder mit der Silbernadel geehrt.

Sonja Braun vom Vorstandsteam dankte Margaretha Heigl für die Leitung der Gymnastikgruppe und Gerlinde Reil für die Betreuung der Kegelmannteam. Der geplante Stehempfang im Anschluss musste entfallen, als Geschenk durften die Besucher der Andacht am Ende Stollen- und Lebkuchenpäckchen mit nach Hause nehmen.



Die Ehrungen beim Frauenbund Pirk gingen bei der Weihnachtsandacht in der Kirche über die Bühne. Bild: zer

TIPPS UND TERMINE

Für neuen Erdenbürger einen Baum pflanzen

Mantel. (sei) Die CSU-Markttratsfraktion beantragt, dass der Markt Mantel ab dem kommenden Jahr für jedes neugeborene Kind aus Mantel einen Baum pflanzt. „Unser Ziel ist damit ein Zeichen für die Nachhaltigkeit in unserem Markt zu setzen“, unterstreicht CSU-Fraktionsvorsitzender Stephan Oetzinger. Der Markt Mantel biete jungen Familien schon jetzt ein breites Angebot. Dies solle ab dem Haushaltsjahr 2022 um die Pflanzung eines Baumes ergänzt werden. Wenn es nach dem Willen der Christsozialen geht, soll die Pflanzung der Neugeborenen-Bäume nicht nur in den Baugebieten und Grünanlagen im Ort, sondern auch im Außenbereich erfolgen können.

Bücherei in Pirk zieht um

Pirk. (zer) Die Gemeinde- und Pfarrbücherei ist ab Montag, 13. Dezember, im Rathaus in den ehemaligen Räumen der Raiffeisenbank untergebracht. Geöffnet ist sie bis einschließlich Montag, 20. Dezember, das erste Mal im neuen Jahr dann am Montag, 10. Januar. Nachdem die Raiffeisenbank die Filiale am Ort geschlossen hat, beschloss der Gemeinderat, die Bücherei im Rathaus unterzubringen. Es wurde eine Heizung verlegt, der alte Teppichboden entfernt, ein Vinylboden gelegt und die Wände neu gestrichen. Es wurden neue Regale auf Rollen angeschafft, um den Raum auch für Veranstaltungen nutzen zu können.

KURZ NOTIERT

Spende für Seniorenarbeit in Mantel

Mantel. (hok) Zur Adventsandacht des katholischen Nachmittagstreffs in der Pfarrkirche kam Bürgermeister Richard Kammerer vorbei. Er hatte eine Spende für die Seniorenarbeit im Gepäck.

Pfarrer Thomas Kohlhepp und Priska Hofmann vom Team des Nachmittagstreffs bedankten sich für die Zuwendung der Gemeinde. „Die Seniorenarbeit der beiden Kirchen am Ort ist wichtige gerade in der Zeit der Pandemie“, so Kammerer. Da es momentan schwierig ist Veranstaltungen durchzuführen, haben sich die Verantwortlichen des Treffs mit Pfarrer Thomas Kohlhepp für die Adventsandacht in der Kirche anstelle eines gemütlichen Beisammenseins im katholischen Pfarrheim entschieden. Jede Teilnehmerin erhielt im Anschluss ein kleines Präsent, dass das Team gebestellt hat, überreicht.

Photovoltaikbetreiber: Vertrag für Wurz

Püchersreuth. (fz) In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, 13. Dezember, um 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule steht der Abschluss eines Durchführungsvertrags mit der „Greenovative“ zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in Wurz auf der Tagesordnung. Weiterhin eine Bauvoranfrage, ein Antrag auf Errichtung einer Werkhalle, die Widmung einer Ortsstraße, der Rückbau des Trafohäuschens „Am Lindentock“ sowie Bekannntgaben. Es gilt die 3G-Regel.